



Im Dampftriebwagen zu industriellen Stätten im Zürcher Unterland

Bereisung der Kieswerke Hüntwangen und Weiach sowie Besichtigung des historischen Kraftwerks Eglisau
Samstag, 6. Oktober 2018

Leider ist die Exkursion bereits ausgebucht! Siehe Seite 2!



Rangierfahrt des Dampftriebwagens CZm 1/2 31 der ehemaligen Uerikon-Baum-Bahn im Sommer 1984
© CC BY-SA 3.0, St. Hirtl

In den Jahren 1962/63 begann praktisch gleichzeitig der Kiesabbau im grossen Stil in den Kiesgruben Hüntwangen, Wil ZH und Weiach. Für den Kiestransport wurden vierachsige Spezialwagen angeschafft, die in Blockzügen zu je 15 Wagen zu den eigens eingerichteten Entladestellen in die ganze Deutschschweiz ausschärmten. Bis 1975 hatten die in Zürich stationierten Krokodil-Lokomotiven das Monopol auf die Beförderung der Kieszüge ab den Bahnhöfen Hüntwangen-Wil und Zweidlen. Jeder Zug schlug mit 900 Netto-Tonnen zu Buche, was die Umsätze der beiden ländlichen Stationen in schwindelerregende Höhen und die jeweiligen Bahnhofsvorstände in höhere Gehaltsklassen beförderte.



Bereitstellung eines Blockzuges des Kieswerks Wil mit der SBB-Krokodillok Be 6/8 II 13255 im Juli 1977 im Anschlussbahnhof Hüntwangen-Wil
© Werner Hardmeier, 2308_85_SBB-13255-Red

Die SGEG bietet für Bahn- und Technikfreunde die einmalige Gelegenheit, ab Zürich HB mit dem Dampftriebwagen CZm 1/2 31 der einstigen Uerikon-Baum-Bahn UeBB in die ausgedehnten Gleisanlagen der Kieswerke Hüntwangen und Weiach einzufahren. Da der Verladebetrieb an Samstagen ruht, darf in beiden Werksgeländen ausgestiegen und fotografiert werden. Die Betriebsleiter der beiden Kieswerke sowie die beteiligten Rangierteams der SBB machen es möglich, dass wir mit dem Dampftriebwagen jeweils „bis zum letzten Prellbock“ fahren können und dabei nicht durch abgestellte Wagen behindert werden.



SBB-Diesellokomotive Bm 4/4 II 18451 vor Blockzug an der Verladeanlage des Kieswerks Hüntwangen im Juli 1975 (Ausfalle wegen Stromausfall nach Unwetter)
© Werner Hardmeier, 2308_85_SBB-18451-Kies-Verlad76

Reiseleiter Werner Hardmeier wird über die Entwicklung des Kiesabbaues und seine Konsequenzen auf die Landschaft orientieren. Die ursprünglichen Gestaltungspläne sind im Laufe der Jahrzehnte völlig verändert worden, beeinflusst durch neue Erkenntnisse über das Mikroklima in den riesigen Gruben.



Die Tal-Front des Kraftwerks Eglisau vom linken Ufer aus gesehen im Jahre 1937
© ETH-Bibliothek Zürich, Dkt_247-10629, Leo Wehli

Nach dem Mittagessen in der lauschigen Waldwirtschaft des Restaurants „Bahnhöfli“ Hüntwangen fahren wir über Eglisau Richtung Bahnhof Zweidlen. Dort steht zunächst das historische Kraftwerk Eglisau im Zentrum. Das vom namhaften Architekturbüro Pfister (u.a. Nationalbank, Rentenanstalt und Bahnhof Enge) entworfene Kraftwerk sollte bei seiner Inbetriebnahme 1916 rund 20 Prozent des Schweizer Strombedarfs decken! Bei einem amerikanischen Bombenangriff Ende des II. Weltkrieges wurde das Kraftwerk glücklicherweise kaum beschädigt, dafür aber der nahe Glatt-Viadukt der SBB und ein Bahnwärterhaus.



Luftaufnahme des Kieswerks Weiach aus dem Jahre 1963
© ETH-Bibliothek Zürich, Com_F63-00693, Comet Photo AG

Wir erfahren mehr über den fehlgeleiteten Bombenangriff und lernen in einer ausführlichen Aussenbesichtigung die Geschichte des Kraftwerks und die sorgfältige, die historische Bausubstanz schonende Modernisierung kennen. Besonderes Augenmerk gilt den Spuren des einstigen Schrägaufzuges für Bahnhöfen.

Am späteren Nachmittag befahren wir das Anschlussgleis des Kieswerkes Weiach, wiederum mit Fotogelegenheiten. Die ganztägige SGEG-Extrafahrt mit dem Dampftriebwagen führt danach über Koblenz und Turgi nach Brugg.





Tagesprogramm

- 09:15 Uhr Abfahrt des Extrazuges ab Zürich HB, bitte Gleisanzeige beachten
- Fahrt im historischen Dampftriebwagen CZm 1/2 31 über Oerlikon und Bülach nach Hüntwangen-Wil
- Einfahrt in das Kieswerk Hüntwangen der Holcim Kies und Beton AG, Befahrung der Werksgeleise mit Ausstiegen und Fotografieregelegenheiten
- 12:15 Uhr Gemeinsames Mittagessen für **angemeldete Teilnehmer** in der stimmungsvollen Waldwirtschaft des Restaurants Bahnhof Hüntwangen
- 13:30 Uhr Weiterfahrt im 1902 erbauten Dampftriebwagen CZm 1/2 31 über Eglisau nach Zweidlen
- 14:15 Uhr Rundgang um das historische Kraftwerk Eglisau
- 15:15 Uhr Einfahrt in das Kieswerk Weiach der Eberhard Holding AG, Befahrung der Werksgeleise mit Ausstiegen und Fotografieregelegenheiten
- ca. 16:30 Uhr Rückfahrt im historischen Dampftriebwagen CZm 1/2 31 über Koblenz und Turgi nach Brugg
- ca. 18:30 Uhr Schluss der Exkursion und individuelle Heimreise der Teilnehmer

Der Fahrplan für die Fahrt von Zweidlen über Koblenz und Turgi nach Brugg ist noch nicht bestätigt. Sobald die definitive Fahrordnung bekannt ist, wird die SGEГ die verbindlichen Zeiten auf der SGEГ-Website und über Facebook publizieren sowie selbstverständlich an der Exkursion bekannt geben.

Leider ist die beschriebene Exkursion auf sehr grosses Interesse gestossen und bereits ausgebucht!

Die SGEГ plant eine Neuauflage 2019. Sie werden über unsere Homepages **www.sgeg.ch** und **www.sgti.ch** nächstes Jahr rechtzeitig informiert. Wir hoffen auf ein entsprechend anhaltendes Interesse.

Besten Dank